

Karin Ressel erhält Bundesverdienstkreuz am Bande

[Nina Könemann](#) am 13.06.2016 um 19:00 Uhr



Kennen sich seit 30 Jahren: Birgit Fischer, Staatsministerin a.D. schenkte ihrer alten Freundin Karin Ressel, seit gestern Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, eine besondere Gewürzmühle. (© MT-Foto: Nina Könemann)

Hille/Minden (mt). Was schenkt man jemandem, der seit fünf Minuten ein Bundesverdienstkreuz am Bande trägt und schon drei Blumensträuße hat? Birgit Fischer, ehemalige NRW-Gesundheitsministerin, entscheidet sich für eine Gewürzmühle. „Wenn ich der Karin etwas schenke, dann nichts Unnützes“, sagt sie bei der feierlichen Übergabe des Ordens an die Hillerin Karin Ressel. Die Symbolik des Geschenks passt: Eine Mühle für den Mühlenkreis, eine besondere Drehtechnik als Zeichen für das Technikzentrum Minden-Lübbecke, von dem Ressel seit 22 Jahren Geschäftsführerin ist, und ein praktischer Nutzen - ganz im Sinne einer Vollblut-Pragmatin.

Denn Karin Ressel, das betonen alle Festredner, ist ein Mensch der Tat. „Durch sie bekommt das Wort hemdsärmelig einen neuen Sinn“, beschreibt es Dr. Heike Hunecke vom Verein Bildungswerk der NRW Wirtschaft. Und tatsächlich wirkt die 62-jährige Hillerin während der Veranstaltung immer dann besonders gelöst, wenn sie sich um etwas kümmern kann. Ob Parkberechtigungen oder Sitzverteilung: Wenn Ressel ein Problem sieht, wird es angepackt.

Information
Zur Person

- Karin Ressel wurde am 19. April 1954 geboren. Von 1975 bis 1978 ließ sie sich an der Fachhochschule des Bundes zur Diplom-Verwaltungswirtin ausbilden. Von 1983 bis 1988 studierte sie Erziehungswissenschaften in Dortmund mit dem Abschluss Diplom-Pädagogin.
- Seit 1994 ist Ressel Geschäftsführerin des Technikzentrums Minden-Lübbecke und setzt sich besonders dafür ein, Mädchen technische Berufe näher zu bringen. Mit ihrem Berufsparcours erreichte sie seit 2000 mehr als 50 000 Jugendliche. 2011 zog das Technikzentrum in die Alte Zigarrenfabrik Südhemmern.

„Sie sind keine Bedenkenträgerin, kein Mensch fürs Zaudern und Zögern. Sie gehen einfach drauf los und ebnen den Weg“, lobt Bürgermeister Michael Schweiß, der stellvertretend für die Gemeinde Hille Glückwünsche überbringt. Wer den Status „Beamtin auf Lebenszeit“ aufgeben, um für seine Ideen zu kämpfen, sei eine Frau von Format. „Sie haben Mut und keine Angst Fehler zu machen“, so Schweiß.

Fragt man die Verdienstkreuz-Trägerin, liegen diese Qualitäten in einem Rat ihrer Großmutter begründet. „Man muss immer drei Dinge in der Tasche haben: Einen Bleistift, ein Taschenmesser und etwas zu essen“, habe die immer gesagt. Ressel nahm sich das stets zu Herzen.

Mut hat die 62-Jährige allemal: 2011 nahm sie einen Privatkredit auf, um die alte Zigarrenfabrik in Südhemmern modernisieren zu können. Seitdem ist das Technikzentrum Minden-Lübbecke in der Gemeinde Hille zu Hause. „Es hat mir immer sehr geholfen, dass ich auch Verwaltungswirtin bin und weiß, wie Anträge funktionieren“, sagt die 62-Jährige. Außerdem sei sie tatkräftig von Inge Howe im Landtag unterstützt worden. „Und du, Birgit, hast mir beigebracht, dass es ohne Netzwerke nicht geht“, sagt sie mit Blick auf Ex-Ministerin Birgit Fischer.

Mittlerweile hat Ressel das Technikzentrum mit dem Berufsparcours als Flaggschiff zu landesweitem Erfolg gebracht. Seit 2012 läuft eine Kooperation mit Metall NRW, jährlich werden in NRW dadurch rund 30 Berufsparcours durchgeführt, bei denen Jugendliche ihre Talente in praktischen Übungen testen und so Hilfe bei der Berufswahl bekommen. „Und viele Unternehmen überdenken die Auswahl ihrer Bewerber dank der Arbeit von Karin Ressel“, sagte Dr. Heike Hunecke. Ein Lizenzierungssystem hat außerdem 50 Organisationen dazu befähigt, selbst Parcours durchzuführen. 780 000 Teilnehmer sowie 3800 Unternehmen waren in den vergangenen 14 Jahren beteiligt.

Für dieses Engagement wurde ihr gestern von Landrat Dr. Ralf Niermann das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ überreicht. International gesehen gleicht das einem Ritterschlag - so zumindest wird das Verdienstkreuz am Bande international eingeordnet.

Copyright © Mindener Tageblatt 2016